

2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung
4.-6. Oktober 2018 am Zentrum Flucht und Migration in Eichstätt
Call for Papers für das Panel

**“Gesundheitsversorgung geflüchteter Menschen – Gerechtigkeit, Gleichheit
Teilhabe?“**

Thema: Theoretische Perspektiven und praktische Modelle einer gerechten gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten für den Bereich der gesundheitlichen Versorgung.

Zusammenfassung: In unserem Panel wollen wir der Frage nachgehen, wie eine gerechte gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten für den Bereich der gesundheitlichen Versorgung aussehen kann. Dieser Bereich umfasst unter anderem die Aspekte Anspruch, Zugang und Qualität der Versorgung sowie Erstuntersuchungen bzw. Screenings. Für jeden dieser Aspekte stellt sich die Frage, wie die derzeitige Versorgungssituation zu bewerten ist, wie eine gerechte Versorgung aussehen sollte und wie diese realisiert werden kann. Ethisch grundlegend ist aus unserer Sicht die Überlegung, dass gleiche Bedarfe gleichbehandelt und ungleiche Bedarfe ungleich (d.h. jeweils spezifisch) behandelt werden sollten – im Sinne einer bedarfsgerechten Versorgung. Hierbei entsteht jedoch ein Spannungsfeld zwischen dem Wunsch, Barrieren im Zugang zu gesundheitlicher Versorgung abzubauen oder bestehende rechtliche Diskriminierung auszugleichen, und dem Risiko, durch eine Herausstellung besonderer Bedarfe zu stigmatisieren, grob zu verallgemeinern oder die gleichen Bedarfe anderer Gruppen zu vernachlässigen (z.B. andere PatientInnen mit Bedarf an Sprachmittlung). In Bezug auf die praktischen Modelle der Versorgung interessiert uns daher, ob für eine bedarfsgerechte Versorgung eine entsprechende Ausgestaltung der Regelversorgung ausreichend ist (und wenn ja, wie kann dies erreicht werden?) oder ob spezielle Angebote geschaffen werden müssen (und wenn ja, welche?).

Ablauf des Panels: Wir möchten WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Disziplinen (Philosophie/Ethik, Public Health/Versorgungsforschung, Pflegewissenschaft, Sozialwissenschaften, Psychologie o.ä.) zusammenbringen, die sich theoretisch oder anhand der Analyse praktischer Versorgungsmodelle mit der Frage befassen, wie die gesundheitliche Versorgung gestaltet werden müsste, um eine gerechte Teilhabe für Geflüchtete zu ermöglichen. Im Panel ist unser Anliegen, eine intensive Diskussion anzuregen, weshalb wir um kurze **Impulsbeiträge von ca. 15 Minuten** bitten. Der Anspruch sollte hierbei weniger auf Vollständigkeit liegen, sondern auf der prägnanten Darstellung wesentlicher Fragen, Thesen und Praxiserfahrungen. Im letzten Drittel der Panelzeit wollen wir mit den Vortragenden und den Teilnehmenden gemeinsam diskutieren. Bitte reichen Sie für einen Impulsvortrag bis spätestens **25. März 2018** ein **Abstract** von etwa **250 Wörtern** ein.

Es freuen sich auf Ihre Beiträge:

Judith Wenner, M.Sc., Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld,
Tel: +49 (0)521/106 2539, E-Mail: judith.wenner@uni-bielefeld.de
Sylvia Agbih, M.A. (phil.), Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie,
Universität Bielefeld, Tel.: +49 (0)521/106 3230, E-Mail: sylvia.agbih@uni-bielefeld.de